

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END

LAUTSPRECHER

HIFI ODER STUDIO STUDIO

AKTIVE HIFI-BOXEN UND STUDIO-MONITORE IM GROSSEN TEST

Canton • Dali • Dynaudio • Elac • JBL
KEF • Klipsch • Neumann • Nubert

TEST PDF
CANTON SMART TOWNUS 8



Neuer Stern
am HiFi-Himmel
WELTPREMIERE!
Perlisten
S5T

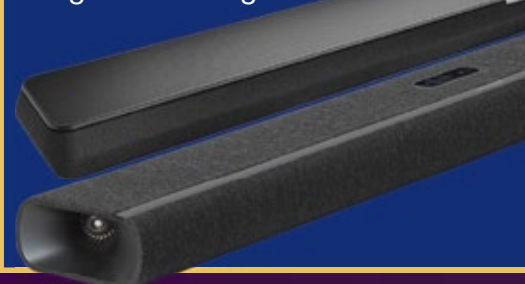
ANLAGE DES MONATS

Denon CD-Player- und
Netzwerk-Vollverstärker-Kombi



LUXUS SOUNDBARS

B&W und Harman Kardon mit
High-End-Klang





AUDIO TEST

6.2022

Referenzklasse
(95 %)

Canton Smart Townus 8

www.likehifi.de

AUDIO TEST

6.2022

**Innovation
des Monats**

Canton Smart Townus 8

www.likehifi.de

Bilder: Auerbach Verlag

Canton Smart Townus 8

Towsend mal gehört

Cantons Townus-Kollektion ist noch gar nicht allzu lang auf dem Markt, da offeriert der Hersteller schon zwei Smart-Varianten. Wir haben den aktiven Standlautsprecher Smart Townus 8 auf den Prüfstand geholt.

Artur Evers



Die Smart Townus 8 arbeiten als Downfire, d. h. sie sind sehr flexibel in der Aufstellung

Ganze 34 Mal war Canton in den dreizehn Jahren, in denen die AUDIO TEST nun schon besteht, in unserer Redaktion zu Gast. Zweifels- ohne haben sich die Anforderungen des Marktes an das Produktportfolio eines so populären Lautsprecher- Herstellers seitdem gewaltig verändert. Veränderungen, auf die das Familienunter- nehmen aus dem Taunus bisher stets die richtigen Antworten fand. Mit einer gewissen geistigen Nachhal- tigkeit fährt man in Weil- rod den Kurs, lieber bereits bestehende und bewährte Produkte aufzufrischen und dem Zeitgeist anzupassen, als stets das Rad neu zu er- finden. Ganz nach dem Motto „Never change a winning horse!“ wurden so allerhand Produktlinien aufpoliert und beispielsweise mit DSPs und Wireless-Modulen nachgerüs- tet. Dazu gehören etwa der Jubiläumslautsprecher A45, sowie Vertreter der GLE-Kol- lektion und der Vento-Reihe. Sie haben mit dem nach- träglich gewonnenen Prädi- kat „Smart“ bereits unsere Testroutine durchlaufen und mindestens mit sehr guten 88 % absolviert.

Stadt und Land

Erst Ende des vergangenen Jahres hatten wir ein ganz besonderes Modell aus dem Hause Canton zu Gast, mit welchem das Unternehmen eine Hommage an die eigene Heimat ausspricht und gleich- zeitig auf die Verbindung zum modernen, pulsierenden Leben in der Stadt (Town) verweist: der Kompaktlautspre- cher Townus 30 (AUDIO TEST Ausgabe 01/22). Der Speaker bestach ob seines luftigen

Panoramas und einer Canton-typi- schen vollmundigen Abstimmung bei einem unschlagbaren Preis- Leistungs-Verhältnis. Die passive Townus-Kollektion umfasst dabei ein ganzes Heimkino-Ensemb-

le, vom Townus Sub 12 bis zum Standlautsprecher Townus 90. Diesen und den kompakten Tow- nus 30 hat das Traditionsunter- nehmen nun einer „Aktivierung“ unterzogen und stellt mit dem Smart Townus 2 und dem Smart Townus 8 zwei vollaktive Varian- ten der Serie zur Verfügung.

Smart Townus 8

Der Canton Smart Townus 8 ist mit seinen Maßen von knapp 102 Zentimetern Höhe auf einer Grundfläche von 23 Zentimetern mal 33 Zentimetern und 21 Kilo- gramm Lebendgewicht als recht handlicher Standlautsprecher konzipiert. Wie auch seine passive Variante funktioniert der Smart Townus 8 als offenes 3-Wege-Sys- tem und vertraut auf zwei 15 Zen- timeter messende Tieftöner mit Double-Cone-Titanium-Membran, sowie ein ebenfalls 154 Millimeter breites Chassis als Mitteltöner, welcher über der in eine Trans- mission-Front-Plate eingelassene 2,5 cm breiten Kalotte aus Alumi- niumoxidkeramik des Hochtöners am oberen Ende des Korpus ein- gelassen ist. Den Frequenzumfang von 24 Hertz bis 30 kHz trennt die Frequenzweiche somit einmal bei 160 Hertz und wieder bei 3100 Hertz für die jeweiligen Treiber auf. Ein weiteres Mal hervorheben wollen wir außerdem die nicht nur optisch überaus ansprechen- de Chassis-Rahmung mit den schraubenlosen Diamond-Cut-Alu- miniumringen. Denn diese sehen nicht nur schick aus, sondern verhelfen den Treibern zusätzlich zu mehr Stabilität.

Physisch kann der Smart Townus 8 Standlautsprecher sowohl ana- log via Cinch- und XLR-Anschluss als auch digital per Koaxial-, USB- und Toslink-Input angesteu- ert werden. Das Besondere am USB-Port ist, dass dieser mit der XMOS-Technologie ausgestattet ist, dank welcher der Anschluss mit einer deutlich höheren Daten- rate von bis zu 100 Mbit pro Sekunde aufwarten kann.

Ausstattung

Unter der Gehäuseoberfläche ver- birgt sich schließlich die immer

wieder hochgelobte Elektronik, die auch bei anderen Smart-Speakers des Herstellers deren tolle Performances ermöglicht. Zum einen ist da der präzise abgestimmte Class-D-Verstärker, der bei jedem Speaker eine Leistung von satten 350 Watt bewerkstelligt. Außerdem verbirgt sich hinter dem soliden MDF-Gehäuse das funktionsreiche DSP-Modul, welches den Canton Smart Townus 8 zu einem flexiblen Spielpartner in verschiedensten Ensembleskonstellationen qualifiziert. Einerseits ermöglicht die Aktivvariante des Townus eine kabellose Signaleinspeisung via Bluetooth in CD-Qualität gemäß apt-X-Codec. Andererseits kann auch ein Stereopaar Townus 8 nach Belieben um weitere Smart Speaker des Herstellers ergänzt und somit bis auf Atmos-Formation erweitert werden. Dabei kommunizieren die Speaker untereinander mit einem Datensatz von 24 Bit, sodass auch hier keinerlei Qualitätseinbuße befürchtet werden muss. Außerdem offeriert der DSP noch minimale Anpassungsmöglichkeiten des Speakers an die räumlichen Gegebenheiten. So lässt sich zwischen drei verschiedenen EQ-Presets wählen, wobei EQ1 für eine freie Aufstellung im Raum konfiguriert ist, EQ2 bei einer Aufstellung an einer Rück- oder Seitenwand und EQ3 bei der Positionierung in einer Raumecke zu präferieren ist. Vor allem das Handling der Bässe wird hierdurch beeinflusst, da der Smart Townus 8 ja mit einem rückwärts agierenden Bassreflex zu Werke geht, der bekanntermaßen besonders stark auf die direkte architektonische Umgebung reagiert. Zudem kann sich der EQ aber auch in drei Bändern ganz individuell nachjustieren lassen. So lassen sich Bässe, Mitten und Höhen jeweils um sechs Stufen heben oder senken.

Digitale Features

Neben der spektralen Feinjustage können wir den aktiven Canton Speaker dank DRC auch dynamisch ein wenig eingrenzen. DRC steht dabei für Dynamic Range Control und ist eine Art Mini-

Kompressor, der ein leises Ausgangssignal etwas anhebt und laute Pegel ein wenig dämpft. Jeder, der stets mit der Fernbedienung in der Hand Filmschaut, um in Actionszenen keine schlafenden Kinder zu wecken, weiß um die Praktikabilität dieser Funktion. Aber auch, wenn man in geselliger Runde klassische Musik laufen lassen möchte, kann DRC sehr hilfreich sein, da gute klassische Aufnahmen stets kaum bis gar nicht komprimiert sind und daher Pianissimo-Passagen gern mal unter dem Pegel eines angeregten Gespräches zu verschwinden drohen. Zudem können ein Sleep Timer und ein Stand-By-Modus konfiguriert werden. Auch die drei Wiedergabemodi, die wir schon von anderen Smart-Modellen des Hauses Canton kennen, sind beim Smart Townus 8 verfügbar: Stereo, Movie Surround und Musik Surround. In der Vergangenheit waren wir davon immer wieder begeistert, vor allem vom Movie Surround-Modus. Auch bei der Musikwiedergabe, denn das Stereopanorama verblüffte gerade hier immer wieder ob einer sehr großzügigen räumlichen Staffellung.

Setup

Das Unboxing des Stereopaars Canton Smart Townus 8 ließe sich dank der für einen Standlautsprecher doch recht kompakten Maße durchaus allein bewerkstelligen. Dennoch packen wir lieber mit vier Händen an, nur um auf Nummer sicher zu gehen.

Die Positionierung gestaltet sich relativ unkompliziert. Wir stellen beide Lautsprecher in einem Abstand von etwa 3 Metern zueinander und parallel ausgerichtet auf. Zu Rück- und Seitenwänden ist noch ganz schön Luft, dafür stellt Canton ja die EQ-Presets zur Verfügung.

Zur Einrichtung schließen wir zunächst einfach den ersten Lautsprecher ans Stromnetz an, der sich nun als Master-Speaker hochfährt. Sowie sich der Computer im Lautsprecher auf die Suche nach seinem Spielpartner begibt, schließen wir den zweiten Schall-



Die Anschlüsse auf der Rückseite des Speakers – es ist an alles Wichtige gedacht



Das Display gibt unter anderem Auskunft über die aktuell anliegende Quelle

wandler ans Stromnetz, welcher sich automatisch als Stereopartner dem Master unterordnet. Das war's schon. Jetzt können wir uns direkt auf der Couch niederlassen – keine fünf Minuten dauerte die Installation der Lautsprecher. Das ist wirklich herrlich unkompliziert und smart, so wie wir das von Canton kennen.

Sahniger Sound

Wir beginnen den Praxistest der Smart Townus 8, die wir übrigens per optischer Signalleitung mit unserem Netzwerkplayer von Cambridge Audio verbunden haben, mit der Deluxe Edition des Albums „Sound & Color“ der US-Amerikanischen Band Alabama Shakes. Die Gruppe verbindet den guten alten Twang konventioneller Gitarrencombos mit leidenschaftlich interpretierten Texten. Die weichen Timbres der bisweilen leicht angezerrten Gitarren treffen beim Canton Smart Townus 8 auf sehr dankbare Interpreten. Diese übersetzen den Sound so butterweich, dass er zusammen mit den runden Bässen und den ordentlich bauchigen Drums fast ineinander zu verschmelzen scheint. Die kraftvolle Röhre von Sängerin Brittany Howard komplettiert den Sound auf ganz wunderbare Weise. Zum direkten Vergleich streamen wir dieselben Titel nochmal per Bluetooth in Master-Qualität vom Streaming-Anbieter Tidal. Und wir dürfen an dieser Stelle ein weiteres Mal attestieren, dass eine Bluetooth-Leitung zu einem Streaming-Client wie Tidal, der Streams in höchster Qualität anbietet, kaum mehr von einer physischen Verbindung zu unterscheiden ist. Vor allem die

feinen Transienten der Vocals und Becken werden noch immer kristallklar wiedergegeben. Auch feine räumliche Artefakte kommen unreal gut zur Geltung.

Raumwunder

Bei Vivaldis „Le quattro stagioni“, den „Vier Jahreszeiten“ in einer Aufnahme des Israel Philharmonic Orchestras unter Leitung von Zubin Mehta aus dem Jahre 1983 dürfen wir uns dann noch von der räumlichen Qualität des Smart Townus 8 überzeugen. Wie bereits erwähnt, erstreckt sich vor allem im Movie Surround-Modus ein dermaßen breiter Konzertsaal vor uns, dass es in der Tat so scheint, als würde unser Stereopaar an der Seite noch von zwei Satelliten flankiert. Aber auch in der Tiefe zeichnen die beiden Speaker ein sehr präzises Bild. Die vier Solisten Isaac Stern, Pinchas Zukerman, Shlomo Mintz und Itzhak Perlman stehen unüberhörbar in erster Reihe noch vor den ersten Geigen und Celli. Vor allem im ersten Satz des „Winters“ fächert sich das Ensemble über die Exposition hinweg wunderbar in die Tiefe auf, bis es schließlich in die wohl bekannteste Quintfallsequenz der Geschichte der klassischen Musik kulminiert.

Ergo

Wir können freilich nicht sagen, dass wir was anderes erwartet hätten. Doch die Smart Townus 8 von Canton macht einfach Laune.

FAZIT	
In Sachen Preis-Leistungs-Verhältnis gilt Canton schon lange als nahezu unschlagbar. Mit der Aktivvariante Smart Townus 8 macht sich das Unternehmen aus dem Taunus einmal mehr um diesen Ruf verdient. Klanglich der Konkurrenz weit voraus ist der Smart Townus 8 auch in seiner Funktionalität als frei erweiterbare Mehrkanal-Komponente von höchster Güte.	
BESONDERHEITEN	
• beliebig erweiterbar • großer Funktionsumfang	
Vorteile	+ erstklassiger Abstimmung + tolle Räumlichkeit + tolle Usability
Nachteile	– keine

Ihre Abstimmung ist sehr vollmundig, mit warmen und gut akzentuierten Bässen sowie fein aufgelösten und nie überbetonten Mitten und Höhen. Ihre Räumlichkeit ist schlichtweg phänomenal – vor allem mit Blick darauf, dass ein Paar Smart Townus 8 beliebig zu größeren Ensembles erweiterbar ist und im Paarpreis gerade mal 3300 Euro für sie aufgerufen wird, muss man feststellen, dass die Konkurrenz in dieser Preisklasse immer dickere Bretter bohren muss, um gegen diese wohlverdiente Referenzklasse anzukämpfen. Bravo, Canton! ■

AUSSTATTUNG	
Allgemein	
Gerätekategorie	Standlautsprecher
Preiskategorie	Mittelklasse
Hersteller	Canton
Modell	Smart Townus 8
Preis (UVP)	3300 Euro (Paar)
Maße (B/H/T)	23 × 101,5 × 33 cm
Gewicht	21 kg
Informationen	www.canton.de
Technische Daten (lt. Hersteller)	
Arbeitsweise	aktiv
Bauform	3-Wege, Bassreflex
Frequenzverlauf	24 Hz – 30 kHz
Leistung	350 W
Verbindung zur Quelle	Analog, Digital, Wireless
Raumempfehlung	15–35 m²
individuelle Klangeinst.	EQ, DRC, 3 Wiedergabemodi
Eingänge	Cinch, XLR, Optisch, Koaxial, USB, Bluetooth
BEWERTUNG	
Basswiedergabe	19/20
Mittenswiedergabe	19/20
Höhenwiedergabe	19/20
Räumlichkeit	9/10
Wiedergabequalität	66/70
Ausstattung/Verarbeitung	10/10
Benutzerfreundlichkeit	10/10
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischenergebnis	86 von 90 Punkten
Preis/Leistung	sehr gut 9/10
Ergebnis	Referenzklasse 95%

Bilder: Auerbach Verlag